

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 2,50 M.
Für die Post bezogen 2,75 M.
Für die auswärtigen Postbezugsstellen
erhöht nach dem jeweiligen
Posttarif.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die in dieser Zeitung
enthaltenen Anzeigen
nach dem
Preisverzeichnisse
auf Seite 40.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstrasse 87.

Halle a. S., Dienstag 30. März 1897.

Berliner Bureau
Berlitz 34, Bernauerstrasse 3.

Zum Abonnement auf das II. Quartal

Leser der unterzeichneten Verlag hiermit bittet ein. Das große Interesse, das Vertrauen und die Ungläubigkeit, welche der sich stetig vergrößernde Leserkreis unserem Blatte und seinen nationalen Bestrebungen täglich besagt, veranlassen den Verlag, auch fernwärts alles aufzubringen, um den Inhalt sowohl wie den Umfang der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“, durch zeitgemäße Verbesserungen und Erweiterungen zu vervollständigen und werthvoller zu gestalten. Wie unsere Leser aus den letzten Morgen-Ausgaben ersehen konnten, ist der

Umfang der Zeitung wesentlich erweitert worden,

indem die früh-Nummern regelmäßig im Umfang von 2 Bogen (statt bisher in 1 1/2 Bogen) erscheinen, wodurch es ermöglicht wurde, schon Morgens über alle wichtigen Ereignisse des vorhergehenden Abends erschöpfende Berichte zu veröffentlichen. Außerdem ist der Kurszettel der Morgen-Ausgabe durch Hinzufügung der Leipziger Ausstellungen, erweitert worden in dem mit der genannten Erweiterung geht auch eine ausführlichere Berichterstattung über die Vorkommnisse aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten, so daß die Zeitung ihrer Zweck, eine „Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ zu sein, immer mehr gerecht wird. Untenstehendes Verzeichnis der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“, „Allgemeines Unterhaltungsblatt“, „Sachverständigen-Blätter“, „Allgemeine Unterhaltungsblätter“, „Allgemeine Unterhaltungsblätter für den Saalkreis“, „Allgemeine Unterhaltungsblätter für den Saalkreis“, „Allgemeine Unterhaltungsblätter für den Saalkreis“, „Allgemeine Unterhaltungsblätter für den Saalkreis“.

„Hotel- und Bäder-Anzeiger“.

Dieses wird für unsere Leser ein willkommener Führer durch die besten Bäder und Sommerfrischen sein, wird er doch alle Wissenswertes über dieselben veröffentlichen. Dem unterhaltenden Inhalte unseres Blattes wird im neuen Quartal wiederum eine erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet werden. So sind schon jetzt drei höchst interessante Romane der berühmtesten Autoren erschienen, und letzterem Blatt damit hinsichtlich des feuilletonen an die Seite der ersten Beilagen Deutschlands. Der gemalte Erfolg, welchen der Roman

„Trilby“

nach seinem Erscheinen in England und Amerika erzielte und welcher den bis dahin als wichtigsten Feind des „Punch“, bekannten George du Maurier mit einem Schlage zum weltbekanntesten Schriftsteller erhob, brachte demselben die Kleinigkeit von circa einer halben Million Mark als

Halle a. S., den 18. März 1897.

Verlag der „Halle'schen Zeitung“
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

„Das Haus der Schatten“
erregt. Koblentz, dessen Bearbeitung von Schalepeare's „Der Widerspenstigen Zähmung“ soeben im Stadttheater zu Halle einen großen und berechtigten Erfolg erzielte, ist erst im letzten Jahre unter die Romanisirten gekommen. In novellistischer Färbung wurde er durch ein in Anfang der achtziger Jahre erfolgreich herausgegebenes „Blätter der Allgemeinen Zeitung“ angezogen, bei dem er mit seiner Novelle „Die Wälder Vincenz Romanisch lernte den ersten Preis gewinnen. — In der heutigen Morgen-Ausgabe unter Beilage aber begannen wir mit dem Abdruck des Romans

„Auf der Reize des Jahrhunderts“

von Gregor Samatow (Dolär Möding). Ein feines Lebensbild des Autors veröffentlichen wir im heutigen „Courier“, worauf wir auch an dieser Stelle hinweisen. Der bis zum 31. März er erscheinende Teil des Romans „Auf der Reize des Jahrhunderts“ wird allen neu im unteren Abkommen gegen Einbindung der Abonnentenkaufung gratis und franco nachgeliefert. Es erübrigt uns nur noch zu bemerken, daß im Laufe des nächsten Quartals das ausführliche

Sachregister zum Bürgerl. Gleichbuch

zum Abdruck gelangt, nach dessen Erst-Erscheinen unsere Leser im Besitz des vollständigen Werkes sein werden. Ein etwaige verlorne gegangene Bogen des „Bürgerlichen Gleichbuchs“ werden seitens der Expedition jederzeit gern nachgeliefert. Die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ mit sämtlichen Verlegern ist bei allen Postanstalten nach wie vor für III. 3 pro Quartal zu beziehen (Post-Zeitungsliste Nr. 3099); für Halle und Giebichenstein stellt sich der Preis bei täglich zweimaliger Zustellung frei im's Haus auf III. 2,50 pro Quartal.

freundschaftlichen Parlamente. Großartige Parteien gleichmäßig dort 12, bei uns aber 10. Die übrigen Parteiengruppen der erwähnten Aufstellung sind das Ergebnis einer Aufzählung der 45 „Wälder“ im österreichischen Abgeordnetenhaus. Wollte man unsere 30 „Wälder“ des Reichstages ebenfalls klassifizieren, so würde es nicht schwer fallen, zehn besondere „Parteigruppen“ herauszurechnen, so daß wir es bei uns ebenfalls auf die statische Zahl von 20 „Parteien“ bringen könnten. Die Zahl unserer Wälder schließlich — um das am nächsten Liegende hervorzuheben — u. a. folgende „Richtungen“ in sich: Kaiserer, Dänen, Welsen, Südböhmer, Bayerer, Antikemittler, Volkspartei, Christlich-Sozial, Reichler, Reichler, Liberal-Sozial u. s. w. Nach der nächsten Reichstagswahl, wo auch Epilander, National-Sozial, Deutsch-Kartell und, was wissen wir, wer sonst noch auf dem Balkanplan erscheinen werden, kann die Bunt-schichtigkeit der politischen Richtungen im Reichstage noch ganz nett zusehen, so daß wir Anwartschaft haben, in der politischen Verfahrenheit dem österreichischen Parlament den Vorzug abzulaufen. Erhebend ist diese Aussicht allerdings nicht, wenn aber bei der Programmlosigkeit der Regierung die Wahlerschaft nicht selber energisch dagegen reagiert, müssen wir immer tiefer in den Sumpf der Verfahrenheit hineingerathen.

* In Anknüpfung an den Ausgang der Wahl in Torgau-Liebenau glauben die „N. N.“ feststellen zu können, daß die Opposition im Reiche im jetzigen Stadium be-griffen sei:

Und wie sollte es anders sein! Immer wieder werden Anträge gehalten, die bekannt geworden, treue Männer aus das Rechte erschüttern und in ihren natürlichen Anschauungen irre machen müssen; von ernstigen und unflügen Vätern werden Verurteilungen verlesen, die den Trost herbeizurufen und zur Opposition gewissam hindrängen müßten. So manne Geisteserleuchtung an der Hand der Wahrheit, die erschrecken Niemanden, aber sie betören Viele. Man hört die Worte streuen, aber die That fehlt. Die Geschichte der abgelehnten Steuer ist ja bekannt genug. Das Volk ist unruhig geworden, es unterdrückt instinktiv auch wahrer Kraft und dem tiefen Seiner Kraft, es läßt sich auch nicht blenden, wenn plötzlich in dem europäischen Kontext mit nach der Selbstverleugung, um nicht leicht nur mit der des Statistens vorlieb zu nehmen. Und darum klingt es ihm auch nicht angenehm, wenn stets vom „Völkchen“ gesprochen wird, während doch auch dem Gegenstand zugehört werden muß, daß es eine christliche Hebräerzeugung vertritt. Und auch dann wendet sich nicht die Stimmung, wenn der Blick auf die Vertreter der Regierung fällt und wenn man wahrnimmt, wie bitter hier das Wort trifft, daß die Rechte nicht weiß, was die Linke thut. Der Gegenstand zwischen dem national erprobten Theil des Volkes und der Regierung verliert sich von Tag zu Tag, wenn auch die Selbsthaltung, die dort geübt wird, es verbietet, durch rechtsfähige Agitation die Luft zu erweitern. Ob die Zeichen der Stimmung, die im Reiche herrscht, noch immer nicht deutlich genug sind, um selbst im Winterfeld und durch die Stelle der Kuratentheil maßgenommen zu werden? Darf selbst dort jeder eigentliche Hero, der den Deutschen beifügt, auch dann die Stimmung des Volkes zu verstehen, wenn sie nicht aus den Klagen hervorgeht und nicht aus den Worten herausgibt?

* Wie sehr Deutschlands Handel und Industrie durch die Vorgänge im Orient geschädigt werden, ergibt sich aus nachstehenden Ausführungen, die ein deutscher Reisender aus Alexandrien, 21. März dem „N. N.“ zugehen ließ.

„Ich bereite seit 18 Jahren für eine Remittenten Bank den Dienst, d. i. Rumänien, Bulgarien, Serbien, Griechenland, Türkei, Griechenland und Kapparien, wo habe unter meinen Kunden neunzehntausend Griechen. Diese sind in fürchterlicher Weise gegen uns Deutsche erbittert und mehr als einmal ist es mir passiert, daß die Annahme eines Wechsellooses verweigert wurde mit der böhmischen Bemerkung: es könnte kein Mittel enthalten.“

Alle meine deutschen Kollegen berichten mir Ähnliches. Einer hat die Tour ganz unterbrochen, da er seit vierzehn Tagen keine Dreher erhielt. In manchen Städten, wie Smyrna, haben sich die Kaufleute gegenseitig verpflichtet, keine deutschen Waaren zu beziehen. München, die ich adreizehn Jahre bediene, wollen mich nicht erkennen.

Es ist für mich, daß unsere Käufer, wir, und der ganze deutsche Handel unter dieser Erregung leiden, und daß Österreich und Italien, weniger leistungsfähig, aus Patriotismus uns vorzuziehen werden.“

Nach dem Eingreifen der italienischen und der österreichischen Seile auf Areta wird vielleicht der Bezug, den italienische und österreichische Firmen genießen haben, gleichwohl sein. Denn, seine Unterschrift zu den Einladungen des Ausschusses für die Sebanke und die Genetarieer verweigert habe, und naute dies Verhalten taktlos. Zunächst erwiderte darauf der Abg. Graf v. Kumburg-Strum, der Herr v. Brandenstein in Söduß nahm und die Schuld an der Verlegung des Textes dem Stadtdirektor zuzugibt; die weitere Erörterung darüber wurde bis zum Erscheinen des telegraphisch herbeigerufenen Ministers vertagt. Abg. F. H. v. Zedlitz legte inzwischen seinen Reorganisationsplan hin-

Brennlicher Landtag.

Abg. ordnetenhaus. Das Abgeordnetenhaus nahm gestern die Spezialberathung des Etats des Finanzministeriums vor. Abg. Wallbrecht führte beim Titel, Gehälter der Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten“ darüber Rede, daß der Regierungspräsident von Hannover, Herr v. Brandenstein, seine Unterschrift zu den Einladungen des Ausschusses für die Sebanke und die Genetarieer verweigert habe, und naute dies Verhalten taktlos. Zunächst erwiderte darauf der Abg. Graf v. Kumburg-Strum, der Herr v. Brandenstein in Söduß nahm und die Schuld an der Verlegung des Textes dem Stadtdirektor zuzugibt; die weitere Erörterung darüber wurde bis zum Erscheinen des telegraphisch herbeigerufenen Ministers vertagt. Abg. F. H. v. Zedlitz legte inzwischen seinen Reorganisationsplan hin-

nicht er wegen der Bornchtheit seines Denkens, der Abgellährtheit seines Wesens, der Dauerkeit seines Charakters die Klugung und Hochachtung aller. Fürst Bodenlohe kann dessen sicher sein, daß zahllose Deutsche mit aufrichtiger Dankbarkeit es anerkennen und nie vergessen werden, daß er unverzagt in sämmeren Zeiten das Reichspatier ergreifen hat. Als eine Ehrenpflicht erachten wir es, ihm zu seinem Geburtstag Gruß und Glückwünsche zu entbieten!

* Wie wir vernehmen, wird das in Berlin in der Formation begriffene, später für Spandau bestimmte fünfte Garde-Grenadier-Regiment der König Humbert von Preußen zum Chef erhalten.

* Der frühere Kultusminister, jetzige Oberlandesgerichts-Präsident in Hamm, Dr. Falk, seinert heute sein fünfzigjähriges Jubiläum.

* Politische Verfahrenheit. Als das Beispiel einer „ausglaublichen“ politischen Verfahrenheit macht gegenwärtig eine Zusammenfassung der Parteiengruppen im österreichischen Abgeordnetenhaus die Runde durch die Presse. Es merben da nicht weniger als 25 verschiedene politische Richtungen aufgeführt, in welche die 417 Mitglieder des österreichischen Abgeordnetenhauses zerfallen. Das macht allerdings einen überausreichen Eindruck; sieht man sich aber die Zahlen näher an, so wird man gewahrt, daß die Verfahrenheit in unserem deutschen Reichstage nicht viel geringer ist, als die in dem

Bekanntmachung.

Bei der am 18. März d. J. stattgefundenen Auslosung städtischer Anteile...

I. Von der 3 1/2 % (früher 4%) Anteile vom Jahre 1882. Lit. A. Nr. 26 37 47 77 81 112 170 175 181 213 209 282 309 385 405...

II. Von der 3 1/2 % Anteile vom Jahre 1886. Lit. A. Nr. 30 36 51 294 296 338 476 502 522 587 616 631 692 818 830...

Die Inhaber dieser Anteile sind hierdurch auf den Kapitalbetrag derselben vom 1. Oktober d. J. ab, von welchem Tage ab die Verzinsung...

Die Einlösung der ausgelassenen Stücke der Anteile vom Jahre 1886 kann außerdem bei dem Bankhaus Jacob Landau in Berlin...

Von früher gefälligten Anteilscheinen haben noch in Rest und werden wiederholt aufgeführt:

von der 4 1/2 % Anteile von 1867 die Anteilscheine Lit. B. Nr. 1324 bis 1327, 200 M. Lit. C. Nr. 4325 und 5684 zu 150 M. gefälligst zum 1. Oktober 1882...

Der Magistrat. Stauda.

Bekanntmachung.

Auslosung der 3 1/2 % Halle'schen Stadt-Anteile vom Jahre 1892, Abtheilung I bis IV.

Die Inhaber der am 18. März d. J. ausgelassenen Stücke obiger Anteile sind:

Abtheilung I. Lit. A. Nr. 90 zu 5000 M. Lit. B. Nr. 147 319 zu 2000 M. Lit. C. Nr. 344 580 702 727 790 822 891 912 931 944 zu 1000 M.

Abtheilung II. Lit. A. Nr. 15 zu 5000 M. Lit. B. Nr. 128 zu 2000 M. Lit. C. Nr. 197 200 338 391 445 459 zu 1000 M.

Abtheilung III. Lit. B. Nr. 115 zu 2000 M. Lit. C. Nr. 301 323 385 451 516 zu 1000 M. Lit. D. Nr. 533 547 575 698 zu 500 M.

Abtheilung IV. Lit. B. Nr. 134 zu 2000 M. Lit. C. Nr. 286 320 327 513 514 zu 1000 M. Lit. D. Nr. 522 588 599 627 zu 500 M.

Die Inhaber der am 18. März d. J. ausgelassenen Stücke obiger Anteile sind hiermit auf, die Einlösung dieser Anteilscheine, deren Verzinsung mit dem 31. Dezember d. J. aufhört, mit dem 2. Januar 1893 ab bei unserer Stadtkassensache...

Von früheren Verzinsungen haben noch in Rest die Stücke von Abtheilung I: Lit. C. Nr. 814 zu 1000 M., Lit. D. Nr. 1245 zu 500 M. und Lit. F. Nr. 1564 zu 100 M. von Abtheilung III: Lit. D. Nr. 588 zu 500 M.

Der Magistrat. Stauda.

Bekanntmachung.

Auslosung der 3 1/2 % Theater-Anteile der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1883.

Die Inhaber der am 18. März d. J. ausgelassenen Stücke obiger Anteile sind:

Nr. 7 44 152 183 212 251 263 442 534 577 605 652 778 zu 500 M. fordern wir hiermit auf, die Einlösung derselben vom 1. Oktober d. J. ab, von welchem Tage ab die Verzinsung aufhört...

Von früheren Verzinsungen haben noch in Rest die Stücke von Abtheilung I: Lit. C. Nr. 814 zu 1000 M., Lit. D. Nr. 1245 zu 500 M. und Lit. F. Nr. 1564 zu 100 M. von Abtheilung III: Lit. D. Nr. 588 zu 500 M.

Der Magistrat. Stauda.

Verschiedene Sorten 3 1/2 und 4 1/2 %iger Pfandbriefe.

auf eine Reihe von Jahren unkündbar, gegenwärtig zu den besten und sichersten Capitalanlagen gehörig, gegenwärtig zu den besten und sichersten Capitalanlagen gehörig, gegenwärtig zu den besten und sichersten Capitalanlagen gehörig...

Woldemar Thoss, Schulstrasse 7, I.

Hôtel und Voigtlust in Glaucha i. B. Pension Angenehme Pension des Oberhauers. Geschäfte Lage direkt im Walde, umgeben von lieblich seen. Große Veranden. Geräumige Kasse. Pension von 400 M. an. Esquagen im Hotel. Ros. Franz Book.

Domäne-Verpachtung.

Die im Besitz der Oberförsterei belegene Königl. Domäne Crammungen, enthaltend ein Gehöfteländchen von 228,1694 ha...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Solpfortan in der Oberförsterei i. B.

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Die Verpachtung erfolgt am 18. März d. J. um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Rathhause...

Futterrüben-Samen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

Die Bauschäbler Veruchstation ergabte von beiden Sorten über 400 Ctr. pro Morgen.

!!Rittergut!!

in Glesfeld, 1 Et. u. Westlau, 3 km von Glesfeld u. Bahnst. entfernt. 1120 Morg. groß, von 620 Acker, 100 Wiesen, 10 Forst, 10 Teiche, 10 Bäder, 10 Mühlen, 10 Windmühlen, 10 Schenken, 10 Wäldchen mit gut. Conting. Freigeist mit gut. Holz, sammt Gebäude mobil und gutgeb. eigene Jagd, bei 100 000 M. für 240 000 M. bei 100 000 M. zu verkaufen. Kost. nicht nur an Selbstkauf.

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Hugo Fischer, Wohnl. i. Schl. Nothor, Poststr. 55. (4018)

Stal. Zuchthähne

(1896r gepörr.) verkauft d. Std. mit 400 Mtl. incl. Verpachtung.

Arnold Gieseke, Giesdorf.

Handwerker-Verkauf.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in nördlichen Bayern, in waldreicher Gegend an der Schwabach, gelegenes, rentables Sägewerk und Kleinfabrik, mit Dampf- und Wasserkraft, untergünstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Folge Todesfalls ist ein in